

Auf den Spuren von Bach und Luther - Letzte Plätze zu vergeben

16. bis 20. Oktober 2024 - Eine fünftägige Reise von Hamburg nach Arnstadt mit Tagesausflügen nach Eisenach, Erfurt und Dornheim

16.09.2024

Quelle: Kirchenbezirk Hamburg-Ost



Von Mittwoch, den 16. Oktober bis Sonntag, den 20. Oktober wird auf Initiative aus Bergedorf eine fünftägige ereignisreiche Reise nach Arnstadt geplant. Die Reise ist als Busreise organisiert und wird vor Ort durch Jörg Reddin, Kantor in der Bachstadt Arnstadt, begleitet. Während der gesamten Reise steht ein Bus zur Verfügung.

Die Abfahrt erfolgt am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 um 9.00 Uhr vom Frascatiplatz in Bergedorf und die Rückkehr ist für Sonntag, den 20. Oktober 2024 um ca. 19.00 Uhr geplant.

Unterkunft:

[Hotelpark Stadtbrauerei Arnstadt](#), Brauhausstraße 1-3, 99310 Arnstadt. Die Unterbringung ist im Einzel- oder Doppelzimmer möglich.

Kosten:

Enthalten sind die Kosten für Bus und Busfahrer *und* Unterkunft für vier Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet.

Kosten für Unterbringung im Doppelzimmer: 360 EUR/Pers.

Kosten für Unterbringung im Einzelzimmer: 480 EUR/Pers.

Die Verpflegung tagsüber und am Abend wird individuell gestaltet und ist nicht im Preis enthalten.

Ablauf:

Mittwoch, 16. Oktober – Anreise Arnstadt

17.00 Uhr Ankunft im Hotel und gemeinsames Abendessen

In der Gemeinde Arnstadt findet am Mittwochabend kein Gottesdienst statt.

Donnerstag, 17. Oktober - Eisenach

Führung auf der Wartburg (Bibelübersetzung durch Luther) sowie Ausflug zum Bach-Haus (Geburtshaus).

Freitag, 18. Oktober

9.30 bis 11.30 Uhr Orgel- und Kirchenführungen in Arnstadt unter Leitung von Jörg Reddin

Anschließend Ausflug nach Erfurt (Dom, Altstadt, Kloster und Synagoge) mit Besichtigung des Augustiner-Klosters

19.00 Uhr Konzert in der Traukirche Dornheim mit Jörg Reddin

Samstag, 19. Oktober

Stadtführung und Freizeit in Arnstadt

17.00 bis 18.30 Uhr Probe für alle, die beim Kantatengottesdienst am Sonntag mitwirken möchten. Die Noten, die vorher schon einmal angeschaut werden sollten, sind unter folgendem Link abrufbar: <https://vmirror.imslp.org/files/imglnks/usimg/8/8e/IMSLP24282-PMLP04346-bwv109.pdf>

Sonntag, 20. Oktober

8.45 Uhr Probe Bachkantate in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche

10.00 Uhr Kantatengottesdienst, Predigt Pfarrer Ulrich Kasparick a. D.

12.00 Uhr Rückreise (Selbstverpflegung)

Kontakt:

Dieter Gontarski 0160 94969056 (auch WhatsApp) oder

Maren Reents unter 040 7232901

E-Mail: sv.buero@gontarski.de

Martin Luther (1483-1546)

In Eisenach „kreuzen“ sich die Lebenswege von Johann Sebastian Bach und Martin Luther, die beide Schüler der Lateinschule waren und in der Eisenacher Kurrende gesungen haben. Martin Luther zog 1492 (200 Jahre vor Bach) als 14-jähriger zu Verwandten seiner Mutter in Eisenach, um sich auf das Studium vorzubereiten.

1501 beginnt er sein Studium an der Erfurter Uni, tritt 1505 ins Augustinerkloster ein und wird 1507 im Erfurter Dom zum Priester geweiht.

1521 bis 1522 verbrachte er seine Schutzhaft (vogelfrei wegen der Reichsacht) auf der Wartburg. Luther entfaltete dort eine intensive schriftstellerische Tätigkeit, u. a. übersetzte er das Neue Testament in nur elf Wochen.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johann Sebastian Bach wurde am 21. März 1685 in Eisenach geboren und zwei Tage später in der Georgskirche getauft. Viele Generationen der Bachfamilie wirkten in diesem Gotteshaus als Organisten. Von 1692 bis 1695 besuchte er die Lateinschule in Eisenach, auf der schon Martin Luther ca. 200 Jahre vorher gewesen war. Als seine Eltern nacheinander starben wurde Bach mit neun Jahren Vollwaise und von seinem Bruder Johann Christoph im nahegelegenen Ohrdruf aufgenommen.

Aus Platzmangel im Hause des Bruders wanderte er kurz vor seinem 15. Geburtstag mit seinem Schulfreund Erdmann 400 km nach Lüneburg und wurde von Georg Böhm, Organist an der Johanniskirche, musikalisch weiter ausgebildet (Orgel, Gesang, Instrumente, Orgelbau).

1703 wurde der 18-jährige Johann Sebastian Bach nach Arnstadt eingeladen, um die neu erbaute Wender-Orgel zu prüfen und zu spielen. Die Bürger von Arnstadt waren so begeistert von der Orgel und Bachs Orgelspiel, dass er als Kantor eingestellt wurde. In Arnstadt wohnte viel Verwandtschaft aus der großen Bachfamilie. Am 17. Oktober 1707 heiratete Bach seine erste Frau Maria Barbara in der St. Bartholomäi-Kirche in Dornheim bei Arnstadt.

Jörg Reddin (geb. 1973)

Nach Studien für Kirchenmusik und Gesang in Hamburg, Wien und Halle/Saale arbeitete Jörg Redding als Kirchenmusiker an mehreren Stellen. Er ist seit September 2013 in Arnstadt für alle Kirchen der evangelischen Kirchengemeinde, u. a. an der Johann-Sebastian-Bach-Kirche (Bachs erste Kantorenstelle) und als Kreiskantor für den Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau tätig.

Neben seiner Konzerttätigkeit als Organist im In- und Ausland bekleidet er Lehraufträge für Gesang und Klavier an verschiedenen Musikschulen und arbeitet als Sänger im Lied- und Oratorienbereich. In seiner Hamburger Zeit hat Jörg Reddin den Kammerchor Osthamburg auf vielen Konzertreisen in der Gebietskirche u. a. bis hin nach Norwegen und Dänemark begleitet.

- [Auf den Spuren von Bach und Luther final \(pdf | 642.46kb\)](#)



